

Garmisch - Gardasee

E-Bike 7 Tage - Level light - 5 Etappen, 360 km, 7300 Hm

Geführte Gruppentour von
ULPtours



220381

 E-Bike-Tour

 7 Tage / 6 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 50 bis 100 km, d. 72 km

Gesamtlänge: 360 km

Höhe: 1350 bis 1550 Hm, d. 1460 Hm

Gesamthöhe: 7300 Hm

Teilnehmerzahl: 7 bis 12

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Sonntag: 9 Termine



Die Fakten

Deine erste Transalp: Diese Tour ist optimal für sportliche Mountainbiker, die regelmäßig Rad fahren und die Kombination aus Erlebnis Alpencross und Genuss suchen. In fünf Etappen mit insgesamt circa 360 Kilometern und circa 7.300 Höhenmetern überqueren wir den Alpenhauptkamm vom Zugspitzdorf Grainau bei Garmisch bis zum Gardasee.

Die Anforderungen

Du bist routinierter E-Mountainbiker und machst in deiner Freizeit regelmäßig Touren abseits befestigter Straßen. Auch wenn dieser Transalp eine der beliebtesten Alpenüberquerungen ist und wir durch unsere E-Bikes eine gewisse Unterstützung haben, ist sie mit fünf ausgefüllten Tagen im Sattel ein durchaus sportliches Reisevergnügen. Die Route verläuft vorwiegend auf befestigten und unbefestigten Radwegen sowie Nebenstraßen. Auch einfache Singletrails (S0 - S1) mit Wurzeln und kleinen Stufen, steile Schotterwege in Auf- und Abfahrten sowie kurze Schiebepassagen gehören zu dieser Transalp dazu. Sicherheit und Vertrauen im Umgang mit dem E-Bike sind Voraussetzung. Etappenlängen bis zu 100 Kilometer und Anstiege bis 1.300 Höhenmeter erfordern trotz Unterstützung durch den E-Antrieb eine gewissenhafte Vorbereitung, um die Tour ganz entspannt genießen zu können. Dein E-Bike sollte in einem technisch einwandfreien Zustand sein. Ein Bike-Check in einer Werkstatt deines Vertrauens vor der Reise ist empfehlenswert. Die Route ist auch für E-Bike Hardtails geeignet. Ein vollgefedertes E-Bike bietet natürlich mehr Komfort und Fahrsicherheit. Geländetaugliche MTB-Stollenreifen sind obligatorisch. Von Gepäckträgern raten wir bei dieser Tour ab.

Die Highlights

Landschaftsfans genießen den Blick auf das Zugspitzmassiv, den Reschensee, die Vinschgauer Apfelplantagen, die Brenta-Dolomiten sowie die Schönheit des Molvenosees. Kulturinteressierte werden ihre Kameras am Schloss Fernstein, im mittelalterlichen Glurns, am Plamorter Boden oder im alpin-mediterranen Meran zücken. Auch der kulinarische Genuss wird auf dieser Tour nicht zu kurz kommen. Von Speck, Käse und Schlutzkrapfen bis zu Pizza, Pasta und Tiramisu ist alles dabei.

Die Route

Von Grainau bei Garmisch geht es am Eibsee entlang und über die Hochthörle Hütte nach Ehrwald. Über einen Panorama Höhenweg fahren wir vorbei am Weißensee und weiter zum Fernpass, genießen die Abfahrt nach Nassereith und radeln über Imst durch das Inntal nach Nauders. Auf der Hochebene Plamort, hoch über dem Reschenpass, überqueren wir die Grenze nach Italien. Wir folgen dem Radweg durch die berühmten Apfelplantagen im Südtiroler Vinschgau bis nach Meran. Von dort gelangen wir über den Gampenpass – mit 1518 Metern der



höchste Pass der Tour – nach Cles. Der letzte Tag führt uns vorbei am traumhaft schönen Molvenosee zum Gardasee.

Details & Etappen

Sonntag Anreise

17 Uhr Treffen zum gemeinsamen Abendessen in Grainau bei Garmisch. Kennenlernen, Bike-Check, Besprechung der Gesamttour anhand von Karten.

Montag Etappe 1 - Von Grainau nach Imst: ca. 55 km; ca. 1500 hm

Von Grainau starten wir entlang des Eibsees in Richtung Hochthörle Hütte. Hier dürfen wir uns auf unsere erste Abfahrt freuen: Über Single Trails und Speed-Asphalt geht's runter in das österreichische Städtchen Ehrwald. Nach der Mittagspause kurbeln wir in schönem Auf und Ab über den Panoramaweg oberhalb von Biberwier zum Weißensee und über den Fernpass zum Schloss Fernsteinsee. Anschließend fahren wir entlang des alten Römerweges Via Claudia Augusta nach Imst.

Dienstag Etappe 2 - Von Imst nach Nauders: ca. 70 km; ca. 1500 hm

Von Imst aus folgen wir dem Inntalradweg über Schönwies bis nach Landeck. Dort beginnt unser Aufstieg zur Fließer Platte. Wie einst die Römer schieben wir unsere Bikes über die Felspassage, in der noch heute die Wagenspuren im geschichtsträchtigen Boden zu erkennen sind. Wunderschöne Singletrails führen oberhalb vom Inntal weiter Richtung Süden bis nach Fließ. Zurück im Inntal kurbeln wir die nächsten Kilometer auf dem Radweg flussaufwärts bis an die Schweizer Grenze. Unser letzter Anstieg führt uns über elf Kehren zur Norbertshöhe bei Nauders.

Mittwoch Etappe 3 - Von Nauders nach Meran: ca. 100 km; ca. 1400 hm

Heute jagt ein Highlight das nächste: Zuerst schrauben wir uns 700 Höhenmeter über den Reschenpass auf die Plamorter Hochebene hinauf und gelangen auf wunderschönen Trails zu den Panzersperren. Dort warten gigantische Fernblicke hinunter in den Vinschgau, Richtung Ortler auf den Reschensee auf uns. Über einen gut fahrbaren Forstweg rollen wir hinab zum Reschensee und machen uns auf den Weg nach Südtirol. In der malerischen Altstadt von Glurns genießen wir einen ersten italienischen Cappuccino und können dabei unsere Akkus laden. Auf dem Etschtalradweg fahren wir durch die Apfelplantagen des Vinschgau bis nach Meran. Wir kennen so manchen Geheimtipp abseits des Radweges, um je nach Lust und Laune etwas mehr Abwechslung in die Strecke zu bringen oder Südtiroler Köstlichkeiten zu probieren.

Donnerstag Etappe 4 - Von Meran nach Cles: ca. 50 km; ca. 1550 hm



Heute liegt der Gampenpass vor uns. Zunächst radeln wir uns bis Lana warm. Ab hier führt eine kleine Nebenstraße mit toller Aussicht auf Meran ins Bergdorf Völlan. Der Anfang ist steil, aber dank der Unterstützung des E-Antriebs gut machbar. Hinter Völlan fahren wir auf herrlich schattigen Waldwegen bis zur Passhöhe. Im idyllischen kleinen Ort „Unsere liebe Frau im Walde“ machen wir in einem der kleinen Gasthöfe Mittag und genießen die Blicke hinab ins Val di Non. Wir folgen dem „Rankipino“, einem wunderschön angelegten Weg für Mountainbiker. Die abwechslungsreiche Streckenführung begeistert mit Fernblicken und Fahrspaß. Vorbei am Lago di Santa Giustina führt uns die Straße nach Cles, dem Hauptort des Val di Non.

Freitag Etappe 5 - Von Cles zum Gardasee: ca. 85 km; ca. 1350 hm

Eine der schönsten Etappen! Spektakulär führt uns die Route des "Dolomiti di Brenta Bike" am Fuße des ursprünglichen Brenta-Gebirges zum malerischen Molvenosee. Ein 2,4 Kilometer langer Tunnel, der nur von Wanderern und Bikern benutzt werden kann, führt uns zu einem tollen Höhenweg. Ähnlich der Südtiroler Waalwege führt dieser ohne nennenswerte Höhenunterschiede oberhalb des Tals entlang. Wir genießen die leichten Singletrails und tollen Panoramablicke. Auf einem abwechslungsreichen Weg, berühmt-berüchtigt für mehrere kurze Betonrampen, geht es schließlich bergauf nach Andalo. Noch eine kurze Abfahrt, dann sind wir am Molveno See, wo wir eine ausgedehnte Rast am Seeufer einlegen. Nach der Mittagspause fahren wir auf schönen Panoramawegen in das Tal der Sarche. Nach der flotten Abfahrt nehmen wir Kurs auf das historische Städtchen Arco. Von hier sind es nur noch wenige Kilometer, die uns vom Gardasee trennen. Ein Sprung in den See und dann lassen wir die Sektkorken knallen!

Samstag Abreise.

Nach dem Frühstück Rücktransfer nach Grainau bei Garmisch.

- Fahrtechnik: 2 / 5
- Ausdauer: 3 / 5
- Hochalpin: 2 / 5

Anreise

Selbstanreise nach Grainau bei Garmisch.



Leistungen

- 6 x HP im DZ in guten und gepflegten Hotels/Pensionen, z.T. mit Sauna und Pool
- Tourenführung (Guide)
- Gepäcktransport
- Rücktransfer
- Online Bilderservice

Zusatzkosten

- Mietbikes: ab 30 € pro Biketag auf Anfrage
 - E-Mietbikes: ab 40 € pro Biketag auf Anfrage
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.339,- €** Sonntag: **05.05.2024, 19.05.2024, 26.05.2024, 09.06.2024, 23.06.2024, 07.07.2024** und **21.07.2024**

ab **1.399,- €** Sonntag: **04.08.2024** und **25.08.2024**

